



AGFK

Arbeitsgemeinschaft
fahrradfreundliche Kommunen
in Bayern e.V.

Pressemitteilung

26.09.2017

Geprüft, gewogen, für gut befunden: Aschaffenburg erfüllt die Kriterien der „fahrradfreundlichen Stadt in Bayern“

Die nordwestlichste AGFK-Bayern-Mitgliedskommune im Freistaat bietet ihren Radfahrern mehr als viele andere bayerische Kommunen. Zu diesem Schluss kam eine Kommission aus Vertreterinnen und Vertretern des bayerischen Landtages, der Verkehrswacht, der Polizei, des ADFC Bayern, der Obersten Baubehörde im Bayerischen Innenministerium und der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern (AGFK Bayern e.V.). Die Kommission bewertete Aschaffenburg anhand der strengen Prüfkriterien der AGFK Bayern, die jede Kommune durchlaufen muss, die sich auf die begehrte Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ bewirbt. Aschaffenburg kann nun bei der Auszeichnungsveranstaltung im Oktober vom bayerischen Innenministerium als „fahrradfreundliche Stadt in Bayern“ ausgezeichnet werden. Dieser Titel hat dann sieben Jahre Bestand und soll die jeweilige Kommune auch anspornen, sich weiter für den Radverkehr zu engagieren.

Knapp zwei Jahre nach der Vorbereitung im Oktober 2015, bei der eine Fachgruppe Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigte, präsentierte die Stadtverwaltung am 25.09.2017 zunächst die Umsetzung dieser Vorschläge im Rathaus. Anschließend wurden bei einer Rad-Exkursion durch Aschaffenburg neuralgische Punkte begutachtet und überprüft, ob die Hausaufgaben seit der Vorbereitung im Jahr 2015 erledigt oder wenigstens zuverlässig auf den Weg gebracht wurden.

Sarah Guttenberger, Geschäftsführerin der AGFK Bayern e.V. zeigte sich von den Veränderungen angeatan: „Alle 56 Mitgliedskommunen der Arbeitsgemeinschaft haben sich verpflichtet, den Radverkehr voranzubringen. Aschaffenburg hat eindrucksvoll gezeigt, dass sie es ernst meinen: In den vergangenen 24 Monaten hat sich viel getan; hervorzuheben sind u.a. das klare Konzept zur Radverkehrsförderung, die umgesetzten Infrastrukturmaßnahmen und das offensive Marketing für ein fahrradfreundliches Klima. Mit der Einstellung des neuen Radverkehrsbeauftragten Jörn Büttner hat die Stadt außerdem gezeigt, dass sie auch weiterhin an einer Verbesserung arbeitet. Gerade diese langfristige Planung ist für uns ein entscheidendes Qualitätskriterium.“

Bei einer feierlichen Auszeichnungsveranstaltung am 24. Oktober wird die Stadt Aschaffenburg als „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ durch Staatssekretär Gerhard Eck ausgezeichnet. Damit ist Aschaffenburg bereits die 11. AGFK-Mitgliedskommune, die diese Auszeichnung erhält.

Bilder und weiteres Pressematerial finden Sie auch online unter <http://www.agfk-bayern.de/agfk-pressebereich.html>

Kontakt:

Koordinationsbüro AGFK Bayern
c/o Green City Projekt GmbH
Christian Filies
Telefon: 089 890 668 612
Fax: 089 890 668 650
Mail: filies@greencity-projekt.de

AGFK Bayern
Geschäftsstelle
Sarah Guttenberger
Telefon: 09131 862 419

Mail: sarah.guttenberger@agfk-bayern.de